

Newsletter



Guten Tag liebe Mitglieder und Interessierte,

vermutlich haben Sie sich auch schon gelegentlich gefragt, weshalb es um unsere Wertschätzungs- und Feedback-Kultur eher mittelprächtigt bestellt und in weiten Teilen deutlich Luft nach oben ist. Es ist schon sehr beachtlich, dass das Bedürfnis nach Rückmeldung und Wertschätzung zur Arbeit, Miteinander auf Augenhöhe, Anerkennung für innovative Ideen, sich auch mal Durchbeißen können oder Mut, neue Wege zu gehen bei uns allen sehr ähnlich ist, jedoch in schöner Regelmäßigkeit als mangelhaft eingeschätzt wird. Und zwar völlig unabhängig, in welche Branche wir schauen, welche Unternehmensgröße wir antreffen oder auf welcher Ebene von Rollen und Verantwortungen wir nachfragen.

Nur ganz ok?

Wann haben Sie das letzte Mal einer Kolleg*in gesagt, wie wertvoll ihre Art, alle im Blick zu behalten für das Team ist? Wann haben Sie sich ein Herz gefasst und haben Ihren Vorgesetzten gesagt, dass die Ruhe und Stabilität, mit der diejenigen auch in stürmischen Situationen wohlthuend wirken und allen ein Gefühl von Sicherheit vermitteln? Und wann haben Sie das letzte Mal ein ehrliches Feedback zu Ihrem Engagement empfangen dürfen, das mehr war als ein „nicht schlecht“, „gar nicht übel“, „ganz ok“? Mager und sparsam gehen wir damit um, anderen und, die Vermutung könnte man sich vielleicht erlauben, auch uns selbst und unserem Engagement ein "Daumen hoch" zu geben, unsere schöpferische Arbeit als wertvoll einzuschätzen, zu schätzen und anzuerkennen. Denn, sind wir einmal ehrlich, traut sich dann einmal jemand, Feedback zu geben oder gar ein angenehmes und wohlwollendes Kompliment zu verschenken, dann wiegeln wir doch gern ab, oder? Sollten Sie das nicht von sich selbst kennen, kennen Sie bestimmt jemanden, dem das schon so ergangen ist.

Feedback als gelebter Humanismus

Die Psychoanalytikerin und Begründerin der Themenzentrierten Interaktion, Ruth Cohn, war eine Meisterin im Verteilen von unterstützendem Feedback und wertschätzenden Komplimenten. Wer sie erleben durfte, wie sie aufmerksam jegliche Veränderungen und Entwicklungen genauso wie kleine Details im Auftreten bei

Teilnehmenden wahrnehm und in welcher herzlichen, konkreten und stärkenden Art sie das mitteilte, beschreiben noch heute viele, die von ihr lernen durften, als berührend, eindrücklich und ein Beispiel von gelebtem Humanismus.

Tolle Arbeit IFBG! Neue Studie zu Präsentismus

Wir nehmen uns im Netzwerk gern ein Stück davon zu Herzen. In der Vorbereitung des Newsletters zum Monatsthema Präsentismus wurde umfangreich recherchiert. Eine Vielzahl Belege für die Auswirkungen und Kosten von Präsentismus in der Arbeitswelt an sich, Einflüssen auf arbeitsrechtliche Aspekte und die Gesundheit der Beschäftigten sind leicht zu finden.

Bemerkenswert finden wir, dass die aktuellen Studienergebnisse, vorgelegt vom [Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung](#) (IFBG) gemeinsam mit der [Techniker Krankenkasse](#) (TK) zu Präsentismus im Homeoffice, bereits zahlreich zitiert werden und eine breite öffentliche Aufmerksamkeit erfahren. Seit vielen Jahren sind die exzellent aufbereiteten Studien mit hohem Standard des IFBG eine verlässliche Quelle für wesentliche Erkenntnisse im Bereich gesunde Arbeitswelten.

Relevant und passend

Ebenso erfüllt es uns mit Freude, dass wir mit unseren Angeboten im Netzwerk Ihren Nerv treffen. Mehrfach haben wir nach den monatlichen Hands-ons Rückmeldungen erhalten, dass die Themen relevant und anregend für Sie sind und das Format passend. Einige von Ihnen bringen eigene Ideen ein, werfen neue Fragen auf, die unter den Nägeln brennen und die Aufmerksamkeit binden. Gleiches gilt für die Informationen und den Input im Newsletter und den aktuell aufbereiteten Beiträgen auf der Webseite. Vielen Dank dafür!

Ihr Feedback

Wir wollen auch weiterhin unsere Formate so für Sie anbieten und natürlich weiterentwickeln, dass Sie sich angesprochen und gemeint fühlen und Sie darin einen Mehrwert sehen. Dabei hilft uns Ihr Feedback und wir wollen es Ihnen erleichtern, das unkompliziert mitzuteilen. Auf unserer Webseite können Sie jederzeit [HIER](#) Feedback zu unseren Angeboten geben. Darüber hinaus werden wir Sie auch direkt nach unseren Veranstaltungen proaktiv ansprechen und bitten, Rückmeldung zu geben und sind dankbar, wenn Sie dem nachkommen.

Herzliche Grüße aus dem Präventionsnetzwerk Nord

Hands-on

Präsentismus in der Arbeitswelt



Ja und?

Ach so schlimm ist es nicht, ein paar Mails kann ich schon noch schreiben.“ - Präsentismus ist ein weit verbreitetes Phänomen in der Arbeitswelt. Es beschreibt den Umstand, wenn Beschäftigte trotz Krankheit arbeiten. Dies ist nicht nur schädlich für die Arbeitnehmer*innen, sondern schadet durch verringerte Produktivität und Leistungsfähigkeit auch Arbeitgeber*innen. Doch aktuell gibt es noch zu wenige Informationen zu den Gründen hinter

Präsentismus und der Auswirkung von vermehrter Arbeit im Homeoffice. Das Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG) hat gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse genau dieses Forschungsfeld betreten und über 1.200 Beschäftigte zu ihrem Verhalten bei Krankheit befragt. Alles mit dem Ziel, mehr „Awareness“ zu schaffen und Unternehmen sowie die Arbeitswelt insgesamt für die Bedeutung von Präsentismus zu sensibilisieren.

Im Hands-on werden diese zentralen Erkenntnisse aus der Studie präsentiert und der Fokus stärker auf die Ursachenfindung von Präsentismus in der Praxis gelegt. Neben den Gründen für Präsentismusverhalten wird außerdem ein genauer Blick in die Branche der Gesundheitswirtschaft geworfen, um gemeinsam praxisnahe Lösungsansätze zu diskutieren.

28.03.2023

14:00 - 14:45 Uhr

*****Bitte melden Sie sich [HIER](#) für diese Veranstaltung an.*****

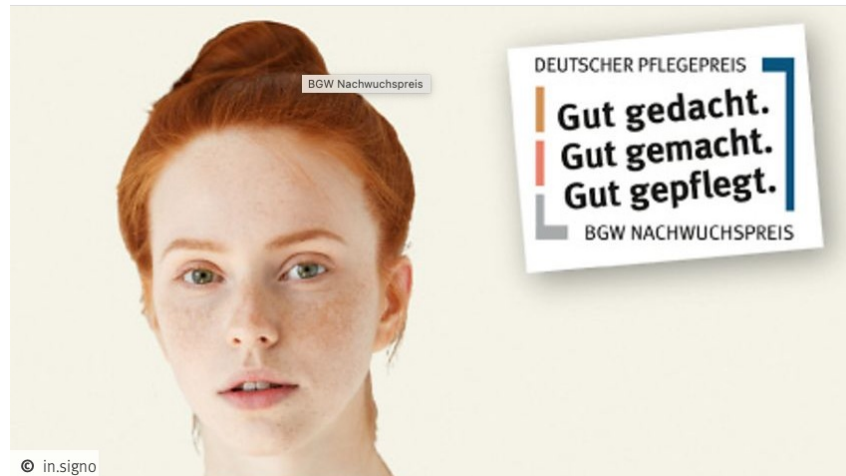
Informieren Sie sich [HIER](#) schon über weitere Hands-on Themen im Präventionsnetzwerk Nord in 2023. Sie haben selbst eine Idee für ein Hands-on? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf.

Feedback



Hilfreiche Formate, relevante Informationen und zum Austausch anregen - das wollen wir mit unseren Angeboten im Präventionsnetzwerk Nord. Regelmäßig bekommen wir bereits Rückmeldungen und möchten Sie gleichwohl ermuntern, uns einfach und unkompliziert Ihr Feedback mitzuteilen. Dafür können Sie uns mit einigen wenigen Klicks [Ihre Einschätzung HIER mitteilen](#).

Veranstaltungen und Projekte von Mitgliedern



BGW Nachwuchspreis

Seit 2018 stiftet die BGW den Nachwuchspreis, der sich an die Auszubildende der Pflege richtet.

Der Preis fördert bei jungen Pflegekräften das Bewusstsein für die eigene Gesundheit. Ziel des Nachwuchspreises ist es, die Elemente der Verhaltens- und Verhältnisprävention in die praktische Pflegeausbildung zu integrieren.

Noch bis zum 30.04.2023 haben die Pflege-Auszubildende Zeit sich um den BGW-Nachwuchspreis zu bewerben und die Vorschläge für ein gesundes und sicheres Arbeiten einzureichen. Gesucht werden Ideen, die es umzusetzen lohnt und von denen auch andere profitieren können. Die beste Idee wird mit 5.000 Euro für eine teambildende Maßnahme prämiert.

Falls Sie motivierte und engagierte Pflegeeinrichtungen mit Auszubildenden kennen, so zögern Sie nicht, sie auf den BGW Nachwuchspreis aufmerksam machen.

[HIER gibt es alle Informationen zum Nachwuchspreis.](#)



Einladung

**Gesund und sicher durch stürmische Zeiten!
Mit betrieblichem Gesundheitsmanagement erfolgreich Krisen meistern.**

Fachtagung am 11.04.2023

Für Betriebe gab es in den vergangenen Jahren viele Herausforderungen: Corona-Pandemie, Krieg, Arbeitskräftemangel, häufige Personalausfälle oder Lieferkettenprobleme waren und sind Grund zur Sorge für Management und Mitarbeitende in Betrieben. Diese „stürmischen Zeiten“ haben Einfluss auf die Gesundheit der Beschäftigten im Unternehmen. Was können Betriebe tun, um Herausforderungen zu meistern, Gesundheitsrisiken zu identifizieren und Ressourcen im Betrieb sowie die Beteiligung der Beschäftigten zu fördern?

Der Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung (HGP) 2024 greift diese Herausforderungen auf unter dem Motto: ***Gesund und sicher durch stürmische Zeiten! Mit betrieblichem Gesundheitsmanagement erfolgreich Krisen meistern.***

Die Veranstaltung zum Start der Ausschreibung bietet einen thematischen Einstieg in die Themen Krisen, Resilienz, Gesundheitsförderung.

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG), Perspektive Arbeit & Gesundheit (PAG), der Handelskammer Hamburg und der BGF-Koordinierungsstelle Hamburg.

Das Programm finden Sie [HIER](#) und die Einladung zum Download [HIER](#).

*****Bitte melden Sie sich bis zum 28.03.2022 an.*****

Nachschauen und Nachlesen



nochmal anschauen

Newsletter und Veranstaltungsarchiv

Weil manchmal die Zeit für anderes gebraucht wird und es oft auch gut sein kann, etwas nochmal anzuschauen, für eine Vertiefung, für eine Frage, die sich vielleicht ergeben hat, stellen wir Ihnen auf der Webseite sowohl [alle Newsletter, inklusive dem aktuellsten, als PDF](#) zur Verfügung.

Darüber hinaus finden Sie [Unterlagen und Mitschnitte](#) zu unseren Veranstaltungen.

info@praeventionsnetzwerk-nord.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf gerovalid angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2022 gerovalid